

TÜV überprüft Spielplätze der Stadt

Neu-Isenburg – In dieser Woche kontrolliert der TÜV Hessen Süd sämtliche Geräte auf den städtischen Spielplätzen und den Außenanlagen der Kindereinrichtungen. Insgesamt gibt es in der Kernstadt, in Gravenbruch und Zeppelinheim 45 Spielplätze, wie die Stadtverwaltung mitteilt. Sollten Mängel an Fallschutz oder an anderen fixierten Gegenständen festgestellt werden, kümmern sich die Mitarbeiter des Dienstleistungsbetriebs (DLB) sofort um eine Reparatur oder einen Austausch der Geräte. Darüber hinaus wird das Ergebnis der TÜV-Wartung in einem Prüfprotokoll dokumentiert. Im Übrigen mustert der DLB dauerhaft den Zustand der Spielplätze. Außer kleinerer Reparaturen kümmern sich drei DLB-Mitarbeiter um die Instandhaltung des Mobiliars, Abfallbehälter, Schilder, Fallschutz, Grünflächen sowie den Auf- und Abbau von Spielgeräten. Zugleich steht in diesem Frühjahr die Reinigung oder der Austausch von Sand auf den Spielplätzen an. Hierzu erfolgt derzeit eine Ausschreibung, heißt es aus dem Rathaus. ksc



Kinder sorgen für faszinierende Farbkombinationen

Das Foyer des Rathauses ist wieder einmal zu einer Kunst-Galerie geworden. Rund 50 farbtintense Kompositionen, entstanden nach dem Pouring-Verfahren mit Acrylfarben, beeindrucken die Betrachter bei der Eröffnung am Montagabend. „Das sollen alles die Kinder gemacht haben?“

wundert sich Erster Stadtrat Stefan Schmitt. Zu sehen sind Kunstwerke, die eine Gruppe aus dem Freizeitbereich des Schul- und Bildungszentrums der Wilhelm-Hauff-Schule über die Weihnachts- und Osterferien geschaffen hat. Unter der Anleitung der pädagogischen Fachkraft

Narjes Mastoura, unterstützt von Ulrike Teich und Ciara Meloney, sind die sehenswerten Unikate entstanden. „Was man hier sieht, ist das Ergebnis eines langen Prozesses, der viel Geduld erfordert, aber auch Spaß macht“, erklärt Mastoura. Mit der Aktion soll auch an Kinder ge-

dacht werden, denen es nicht so gut geht. Alle Arbeiten können am Ende der Ausstellung am Dienstag, 30. April, erworben werden. Der Erlös geht an den Verein Herzenswünsche, der schwer kranken Kindern und Jugendlichen lang ersehnte Wünsche erfüllt. TEXT UND FOTO: POSTL

SPD-Vorsitz: Obst kündigt Rückzug an

Neu-Isenburg – Wenn der SPD-Ortsverein am Montag, 22. April, um 19.30 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung im evangelisch-reformierten Gemeindehaus am Marktplatz zusammenkommt, muss ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Florian Obst hat angekündigt, nicht mehr zu kandidieren. Gemeinsam mit Dr. Anette Schunderhartung wurde er 2019 gewählt. Nach dem Austritt von Schunderhartung 2021 hat er das Amt alleine ausgefüllt und wurde 2023 einstimmig bestätigt. „In dieser Zeit haben wir viel bewegt, einige Wahlkämpfe geführt und mit dem Sieg in der



Florian Obst kandidiert nicht mehr für den SPD-Vorsitz.

Stichwahl 2021 das Bürgermeisteramt für Gene Hagelstein gewonnen“, betont er. Die Unterstützung des Bürgerbegehrens gegen den zweiten Stadtrat und das 150. Jubiläum des Ortsvereins seien weitere Highlights gewesen. Er will weiterhin als Stadtverordneter für die SPD aktiv sein, außerdem engagiert sich Obst im Unterbezirksvorstand sowie als Mitglied des Bezirksbeirates der SPD Hessen-Süd.

„Der Wechsel an der Spitze des Ortsvereins erfolgt bewusst zu diesem Zeitpunkt, da wir dem neuen Vorstandsteam genügend Einarbeitungszeit vor der Kommunalwahl 2026 ermöglichen wollen. Wir alle wissen, dass Kommunalpolitik kein Marathon Einzelner ist, sondern vielmehr ein Staffellauf“, betont Obst. Neben ihm wird auch Kassiererin Franziska Beck nach 18 Jahren nicht mehr kandidieren. Wer den Vorsitz übernehmen will, ist noch nicht bekannt. hok

Unauffällig residiert und prompt abgetaucht

PRO SACHWERTE INVEST Weitere Geschädigte erstatten Anzeige wegen Betrugs

VON KAI SCHLICHTERMANN

Neu-Isenburg – Sie haben in mehr als hundert Fällen mutmaßlich Anlagegeld von vornehmlich Rentnern in ganz Deutschland unterschlagen und sind wohl mit etlichen Millionen Euro untergetaucht: Die Mitarbeiter der Firma Pro Sachwerte Invest GmbH mit Sitz in Neu-Isenburg sind seit Mitte 2023 spurlos verschwunden. Vermutlich haben sie sich ins Ausland abgesetzt.

Inzwischen ermittelt die Staatsanwaltschaft in Darmstadt und Frankfurt unter anderem wegen Betrugs. Der Schaden könnte für zahlreiche Privatanleger enorm sein, die mitunter hohe sechsstelligen Beträge in vermeintlich lukrative Finanzanlagen der Pro Sachwerte Invest steckten. Denn als die Wertpapiere fällig waren, erhielten sie ihr Geld nicht zurück, obwohl die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bereits Anfang Juni 2023 die Einstellung und Abwicklung des Einlagegeschäfts der Pro Sachwerte for-

derte (wir berichteten). Inzwischen sind der Staatsanwaltschaft Darmstadt vier weitere Anzeigen aus Nordrhein-Westfalen zugegangen, eine davon traf online bei der Polizei in Offenbach ein. Ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Darmstadt spricht von „umfangreichen Ermittlungen“

„die gemeinsam mit der Frankfurter Schwerpunktstaatsanwaltschaft für Wirtschaftsstrafsachen geführt würden. „Wir prüfen dabei auch, ob eine Zusammenführung mit den Verfahren aus Frankfurt sinnvoll ist“, teilt Oberstaatsanwalt Robert Hartmann in Darmstadt mit.

Die Ermittler in Frankfurt wollen sich allerdings derzeit nicht zum Fall äußern. Offenbar laufen deren Recherchen auf Hochtouren.

Parallel zu den Nachforschungen der Staatsanwälte, ob die Pro Sachwerte Straftaten begangen haben, sind 30 Klagen von den vermeintlichen Opfern des Finanzskandals beim Landgericht Darmstadt eingegangen – und eine weitere Klage beim Landgericht Frankfurt. Dort ist jetzt ein Versäumnisurteil ergangen, weil niemand von der Pro Sachwerte bei der Verhandlung vor dem Richter erschien.

Im zuletzt von Pro Sachwerte genutzten Firmensitz im vierten Stock der Werner-Heisenberg-Straße 2b im Neu-Isenburger Gewerbegebiet Ost II herrscht seit rund einem dreiviertel Jahr gährende Leere. In dem Gebäudekomplex vermietet die Firma Sirius Facilities oftmals befristet ausgestattete Büroräume an unterschiedlichste kleinere Unternehmen.

Ein Mitarbeiter in dem Gebäudekomplex berichtet, wie

die Angestellten von Pro Sachwerte im vergangenen Sommer von einem Tag auf den anderen aus ihrem angemieteten Büro verschwanden. „Das waren Arbeitsräume mit Videoüberwachung. In der vierten Etage hat man immer viele, eher unauffällige junge Männer gesehen. Sie haben auch vier Parkplätze vor dem Haus angemietet“, erzählt ein Mann, der seinen

Firma hatte T-Shirts mit eigenem Logo

Namen nicht öffentlich nennen will. Eines Nachts hätten Beschäftigte der Firma heimlich sämtliche Computer, Unterlagen und ein Sofa aus dem Gebäude geschleppt. Die Geschäftsräume sind rund um die Uhr zugänglich.

„Sie haben sogar die Schlüssel zum gesicherten Büroeingang mitgenommen. Die Schlösser mussten anschließend ausgetauscht werden“, plaudert der Mann, der den Bürokomplex in Neu-Isenburg kennt. Wenig später seien sogar Ermittler vermut-

lich von der Polizei, Gerichten oder der Staatsanwaltschaft in der Werner-Heisenberg-Straße 2b aufgetaucht.

Dieser Mitarbeiter in dem Verwaltungskomplex hatte manchmal kurz Einblick in die Verwaltung der Pro Sachwerte. „Ein Zimmer sah aus wie ein Schulungsraum. Da standen auch Baustoffe und Handwerker-Material. Aber ich habe dort auch T-Shirts mit dem Logo der Firma gesehen.“ In dem Verwaltungstrakt hätten Tische und Stühle gestanden, seitlich durch Sichtschutz voneinander abgetrennt. „Das sah aus wie im Call Center“, sagt der Mann. Gesprochen habe er mit den Mitarbeitern allerdings nicht.

Vor dem Hintergrund des Abtauchens der Pro-Sachwerte-Mitarbeiter wird deutlich, wie durchdacht die Wahl des Firmensitzes war: Das Gewerbegebiet Ost II liegt unmittelbar an der Autobahn 661. Nach fünfzehn Minuten zügiger Fahrt erreicht ein Auto den Flughafen Egelsbach oder die beiden Terminals des Airports Frankfurt.



Unauffällig, schmucklos, aber exzellent angebunden: In diesem Bürokomplex gingen Mitarbeiter der Pro Sachwerte Invest täglich ein und aus. FOTO: SCHLICHTERMANN

RAT UND HILFE

NOTDIENSTE

Apotheken: Bereitschaftsdienst von 9 Uhr bis morgen, 9 Uhr: **Rosen-Apotheke**, Hanastraße 2-12, Dreieich, ☎ 06103 86864 und **Paracelsus-Apotheke**, Kaiserstraße 28, Offenbach, ☎ 069 888987.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 14 - 23 Uhr, Asklepios-Klinik Langen, Röntgenstraße 20; ☎ 116117.

Zahnarzt: ☎ 01805 607011 (kostenpflichtig).

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: über ☎ 06074 19222. Privatärztlicher Notdienst Rhein-Main, ☎ 069 694469.

SERVICE

Bürgeramt: 7-18 Uhr, Schulgasse 1.

Bürgeramt Gravenbruch: 8.30 - 11.30 Uhr, Dreiherrnsteinpl. 4.

Lebens- und Konfliktberatung: ☎ 06102 241-534 oder -518. **Stadtwerke:** 8-15.30 Uhr, Schlessnerstraße 62, ☎ 246-199 oder über Kundenmanagement@swni.de

Mehr Transparenz für RTW schaffen

Koalition bringt Antrag ins Parlament ein

Neu-Isenburg – Die Koalition aus CDU, Grünen und FWG hat einen Antrag zur Regionalnaltangente West (RTW) ins Stadtparlament eingebracht. Darin fordern die drei Fraktionen, eine Kommunikationsagentur zu engagieren, damit Planung und Bau des Infrastrukturprojekts besser in die Bürgerschaft vermittelt wird. Das betrifft sowohl den Trassenausbau als auch die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt L 3117. Kommunikationsexperten sollten nach Ansicht der Antragsteller die einzelnen Aspekte des Vorhabens hervorheben. Dazu gehörten die Haltestellen, Nutzerzahlen und Taktung sowie die Umleitung während der Bauphase. Zu den Aufgaben sollte auch die Bedeutung der RTW sowie Radwege, breite Fußwege oder weniger

Fahrspuren gehören. In der Begründung führen Bettina Blüchardt (CDU), Maria Satornaltangente West (Grüne) und Frank Wöllstein (FWG) an, dass es bislang trotz vieler Veranstaltungen nur mäßig gelungen sei, das Thema in der Öffentlichkeit zu verankern. Seitdem am Bahnhof verstärkt gebaut und auch die Isenburger Schneise verkehrlich durch den Bau beeinträchtigt werde, habe sich das geändert. Zur jüngsten Infoveranstaltung seien mehr als 120 Einwohner gekommen. Um das Projekt stärker und positiv im Bewusstsein zu verankern, seien eine Kommunikationsstrategie unerlässlich. Es solle über den Fortgang des Projekts auf allen Medien informiert werden. So erhalten es die nötige Akzeptanz in der Bevölkerung. hok



Ein bewegender Abschluss: Bei der Aktionswoche „Zelt für alle“ fand das gemeinsame Friedensgebet der Religionen statt. FOTO: PRIVAT

Erfolgreiche Aktionen im Zelt

Neu-Isenburg – Mit einem Friedensgebet der Religionen (Juden, Christen und Muslime) wurde die Woche „Ein Zelt für alle“ in Gravenbruch beendet. Die Veranstalter, Nadi-

ne Hillbrand vom Caritasverband und Alexander Albert von der kath. Kirchengemeinde St. Christoph, zeigen sich sehr zufrieden mit dem Verlauf und den vielen posi-

tiven Rückmeldungen. Eine Woche lang gab es auf dem Dreiherrnsteinplatz unterschiedliche Aktivitäten, die von einem großen Engagement getragen wurden. hok

TIPPS UND TERMINE

VERANSTALTUNGEN

Frühstück mit „Omas gegen Rechts“: 10 Uhr, Quartier IV, Luisenstraße 18.

CDU-Senioren-Union: 17 Uhr, Wer kann helfen bei einem plötzlichen Pflegefall?, Gemeinschaftsraum, Hugenottenhalle, Frankfurter Str. 152.

Autokino Gravenbruch: 20.45 Uhr, Chantal im Märchenland, 20.45 Uhr, Das erste Omen.

AUSSTELLUNGEN

Rathaus: 14-17 Uhr, Kinder-Kunstprojekt: Faszinierende Farbkombinationen - „Pouring mit Acryl auf Leinwand“, Hugenottenallee 53.

Stadtgalerie: 7-18 Uhr, Thomas Neumeier - Kleine Stadt-eingriffe, Schulgasse 1.

Zeppelinmuseum: 14-17 Uhr, Goodyear & Zeppelin.